

Abonnementpreis

In der Hauptgeschäftsstelle über den im Stadt-
bezirk und den Vororten erzielten Aus-
gabenstellen abgeholt: viermal täglich 4 Mf.
Bei gleichzeitiger täglicher Rüttelung ins
Bank A 4 Mf. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: viermal täglich
A 8.— Durch tägliche Rüttelung
ins Ausland: mindestens A 9.—

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr,
die Abend-Ausgabe Sonntags 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannegasse 8.

Die Expedition (2. Montags) ausserbrochen
geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Cottbus, Alfred Gohm,
Universitätsstraße 1,
Leipzig, Königstr. 14, port. und Königplatz 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 668.

Sonnabend den 31. December 1892

86. Jahrgang

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des Leipziger Tageblattes wolle man das Abonnement auf das I. Quartal 1893 baldgefällig erneuern.

Der Abonnementpreis beträgt wie bisher pro Quartal 4 Mf. 50 Pf., incl. Bringerlohn für zweimaliges tägliches Zutragen 5 Mf. 50 Pf., durch die Post bezogen 6 Mf.

In Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure, sowie

die Hauptexpedition: Johannegasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königplatz 7 und Universitätsstraße 1.

erner kann in nachfolgenden Ausgabestellen das Leipziger Tageblatt — zum Preise von 4 Mf. 50 Pf. für das I. Quartal 1893 — abgeholt werden:

Grindstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwarenhandlung.

Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung.

Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung.

Frankfurter Straße 11 Herr Ernst Mros, Colonialwarenhandlung.

Zöhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung.

Marßnerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft.

Nürnbergische Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung.

Beiger Straße 35 Herr V. Klister, Cigarrenhandlung.

in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18.

- Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage.

- Gohlis Herr Th. Fritzsche, Mittelstraße 5.

- Lindenau Herr E. Gutberlet, Cigaren-Handlung, Markt 22.

- Neustadt Herr F. Heber, Eisenbahnstraße 1.

Peterskirchhof 5 Herr Max Nieroth, Buchbinderei.

Pfaffendorfer Straße 1 Herr Fritz Weber, Colonialwarenhandlung.

Ranftisches Gäßchen 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung.

Ranftädter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung.

Tschünenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung.

Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung.

Werkstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr G. Janke, Colonialwarenhandlung.

in Plagwitz Herr M. Grätzmann, Höhnerische Straße 7a.

- Reudnitz Herr W. Fugmann, Marschallstraße 1.

- - Herr Bernhard Weber, Mühlengeschäft, Leipziger Straße 6.

- Thonberg Herr R. Hünlich, Kleinhainer Straße 58.

- Volkmarsdorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 1. Januar,
Vormittags nur bis 1/2 Uhr

geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das 48. Jahr des bisjährlichen Reichstagesblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 24. Januar nächsten Jahres auf dem Rathausplatz gut ersichtlich öffentlich anhängen.

Dasselbe enthält:

Nr. 2004. Verordnung über die Aufstellung des Kreises, bestehend aus dem Rathaus der Stadt und Bürgerschaft der Landeshauptstadt. Tom 20. December 1892.

Nr. 2005. Bekanntmachung, bestehend die Erkenntnis der vertragsmässig für die Nummern 2a, b, c, d, e, f (Wohl und f) gewidmeten Bürgerschaft bestehenden Sitzung auf die zukünftigen Erzeugnisse. Tom 22. December 1892.

Leipzig, den 27. December 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Krammeyer.

Bekanntmachung.

Am Gemüth von § 5 des Reichstags vom 18. April 1890, die Schiedsgerichtsverfassung ist bei uns öffentlich erschienen, die bestimmt, in der Sitzung des Landtags vom 26. September 1891 wird den Bevölkerungen Kenntniß zur Kenntniß gebracht, daß wir befehligen können, die zu bestimmten haben, die wir erkennen könnten, die für die Verschärfung der Schiedsgerichtsbarkeit, nämlich von

1) 7,50 M. für Kosten und Gehalts,

2) 9,00 M. für Kosten und Gehalts,

3) 0,50 M. für Schieds-

für das Jahr bis auf Weihnachten vom 1. Januar 1893 so weiter zu erheben.

Leipzig, am 30. December 1892.

In 6473 Der Rat der Stadt Leipzig.
1892. Dr. Georgi. Krammeyer.

Bekanntmachung.

Am heutigen Gymnasiums besteht sich verschiedene, bestimmt

Richard Marck und Lüben

gleiche Begehrungen.

Der Wahlen des Generals ist unbekannt.

Wir bitten, beim Generals bestimmt die Abteilung der Kosten aufzuheben, bis die beiden Wahlen und mittlerweile zu wollen.

Leipzig, am 21. December 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Klemm, König. II.

A. R. V. 1892. Klemm, König. II.

Die Sparkasse zu Liebertwolkwitz

eröffnet im Jahre 1869 das erste Mal am 2. Januar und wird zur Beweisfestigkeit des Bankamtes während des ganzen Monats Januar nicht nur Montags und Dienstags, sondern auch Dienstags, Mittwochs und Freitags Sonntags von 9—12 Uhr und Montags von 2—6 Uhr für den allgemeinen Bedarf geöffnet sein.

Die Sparkasse auf den zu Anfang jedes Jahres stattfindenden Geschäftsbewilligung bleibt mir, Sparkasse, in denen ich nur die Sicherstellung der Güter erforderlich wage, nicht im Besitz oder später herzugeben, da irgendwelche Nachtheile mit dieser höheren Sicherstellung nicht verbunden sind.

Die Sparkasse befindet sich ebenfalls während des ganzen Monats Januar und während der bekannten Studien- und Ferienzeiten vom 2. Januar 1893 an an den folgenden Tagen und während der bekannten Studien-

Liebertwolkwitz, am 28. December 1892.

Sparkassen-Gerichtsamt.

End. Dr.

Gefunden

wurde vor mehreren Tagen in der inneren Stadt ein Portemonnaie mit über 40 M.

Bei Einlösung des Eigentümers wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 29. December 1892.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

III. 7288. Breitwitzer, Wettiner.

Bekanntmachung

des Leipziger Privatschul Lehrervereins,

Aufnahme von Schülern und Schülerinnen best.

Um die Wirkung des vorausgesetzten Vereins zwischen die Unterrichtsstunden, die ihren Schulen öfter 1893 zugewandten Kinder baldigst anzuzeigen zu wollen.

Die im Verein vertretenen Schülern und Mädchenkinder entstehen den öffentlichen Schulen (beg. mit Provinzialschulen) und höheren Mädchenkinder sind anderthalb mit Elementarschulen verbunden, in welche noch den gespielten Kindern annehmen werden, die vor dem 1. Juli das 6. Jahr vollendet haben.

Die Mädchenkinder haben Einrichtung und Lehrmittel der öffentlichen höheren Mädchenkinder; sie sind also, mit Einsicht der Elementarschulen, schulisch.

Die berechtigten Abschulenkinder führen ihre Studien vom Beginn des Schuljahrhafers bis zu dem durch das Gesetz vom 15. Februar 1894 für die öffentlichen und privaten Schulen von gesetztemmauerlehrer bestimmt, so dass ein Ende bei normalen Anlagen bereits im vollensten 15. Schuljahr eine abschließende Schulbildung und den Betrag des Gewissensprungs erlangen kann; zugleich bereiten sie für die entsprechenden Tassen der öffentlichen höheren Mädchenkinder vor.

Um Aussicht der Einheitlichkeit der Bildung, zur Erhaltung einer einheitlichen Lehrmittel und zur Schule und Schule der Privatschule die Kinder möglichst mit Beginn des Schuljahrs unterrichtet werden. — Die Unterrichtsstunden sind zur Unterrichtsstunde und zur Erhaltung jeder gesetzlichen Kosten täglich (außer Sonntags) zwischen 11 und 1/2 Uhr bereit.

Dir. Dr. K. Barth, Berechtigte Realität mit Elementarschulen (Gymnasium 1).

Dir. Dr. W. Leibermann'sche Schule, Höheres Mädchenkinder mit Sekundar- und Seminarischen (Alumnatsschule) mit Gymnasium 1892.

Dir. Dr. Barth (Leibermann'sche Schule, Höheres Mädchenkinder mit Provinzial- und Elementarschulen) für die Universität und Schule der Höheren Töchter (Gymnasium 1892).

Dir. Dr. Wilhem Smitz, Smitz'sche Höhere Töchterschule (Alte Kirche 4).

Dir. Dr. Schuster, Progymnasium mit Realitätschulen (Alte Kirche 6);

Dir. C. Toller, Berechtigte Realität (Elementarschule 1).

Bekanntmachung.

Für Unterlassung der Belastung von Kreisjägerkästen haben an

den unterzeichneten Verein gezahlt:

A 6 für Superior und Major H. Schmittmann.

Cosfeld A. de Linne.

— Bismarck Ch. de Ligare.

— Bismarck H. Sein.

Capion L. de Lasalle.

— Cap. und Major em. J. Jahr.

— Bismarck H. Scherzer.

— Bismarck H. Tietz.

— Bismarck H. Uhlig.

— Bismarck H. Uhlig.